

LABOR SPIEZ
Bundesamt für Bevölkerungsschutz
z.Hd. Dr. Rahel Ackermann
Austrasse 1
3700 Spiez

Fahrweid, 29.12.2020

Informationsbegehren zu PCR-, RT-PCR und qRT-PCR Tests und Laboratorien-Standards bezüglich SARS-CoV-2

Sehr geehrte Frau Doktorin

Mit diesem Schreiben erstelle ich eine Anfrage über Informationen bezüglich der Testung mittels der Polymerasen-Kettenreaktion bzw. der reversierenden Polymerasen-Kettenreaktion.

Als bewilligtes Labor, aufgeführt in der Swissmedic Liste vom 03.11.2020 ([Laboratorien_neuem_Recht.xlsx](#) www.swissmedic.ch/microbiolabs) hat ihr Labor offensichtlich die nötige Kompetenz um Klarheitschaffende Fragen beantworten zu können.

- 1 Welche Testkits verwendet ihr Labor. Welches Modell/Marke?
- 2 Wie hoch ist die Zyklenanzahl ihres Labores zu den jeweiligen Testkits, falls sie mehrere verwenden?
- 3 Kann irgend ein Testkit eine Infektion als solches nachweisen (Eindringen eines Erregers und die eindeutige Vermehrung) oder beschränkt sich das Testverfahren nur auf die Proteinkettenbildung/Vervielfältigung als solches?
- 4 Weicht ihr Labor von den empfohlenen CT Angaben eines Testes ab (weniger oder mehr Zyklen), wenn ja warum?
- 5 Ab welchem CT Wert ist das Ergebnis grundlegend mit grösster Vorsicht zu betrachten?
- 6 Werden gleichzeitig RNS/DNS von anderen Erregern (zB. Influenza A/B) erfasst und per PCR-Methode dessen Vorhandensein nachgewiesen?
- 7 Falls ja, wird das im Laborbericht in der Gehaltgrösse zu SARS-CoV-2 ins Verhältnis gesetzt?

Weil es für mich persönlich juristisch eilt, bitte ich um Rasche Antwort.

Es grüsst sie
Naim Rashiti